Morschs Muschel

Danke an alle,

ich strebe in keiner Weise an, es allen recht zu machen. Vielmehr finde ich spannend wie die beiden Texte von Leser zu Leser funktionieren. Wichtig ist mir, dass ich diese Eindrücke lese, wahrnehme und nach meinem Geschmack umsetzte. Die Orndung von Außen nach Innen gefällt mir zum Besipiel sehr gut und mir war noch gar nicht bewusst, dass das in der ersten Verison verwirrend ist. Jetzt ists klar, und ich muss das lösen, egal nach welcher Form. Wichtig ist mir auch die Erzählersicht von oMorschs zu trennen, weshalb das, was Morsch über den Weg nicht mehr weiß bei ihm stehen muss, genauso wie die seine heimatliche Zufriedenheit.

Wie das dann sprachlich passiert ist ja auch ein starkes Stück Geschmack, und die Kommentare zeigen ja, dass hier ganz unterschiedliche Geschmäcker gelesen haben.
Die direkte Ansprache am Anfang war offensichtlich ein Fehlgriff, den ich urspünglich schonmal versuchte, jetzt aber mit Gewissheit sagen kann, dass es ohne direkte Ansprache besser ist.
Das sind doch alles schonmal super Anregungen und Erkenntnisse.

Später packe ich mal als zweiten Einstand das nächste Kapitel rein und schriebe hier noch den entsprechenden Link.

Bin weiter sehr gespannt und dankbar für Eure Auseinandersezzung mit meiner Schreibe. Wenn ich das irgendwo zurückgeben kann, dann bitte her mit den Infos, welcher Eurer Texte aktuell in Arbeit ist.

Gruß,
Bunt

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de